

Die Zubereitung: Konfiguration

Gute Köche werfen die Zutaten nicht einfach in einen Topf, sondern verwenden einige Energie darauf, sie sorgfältig zuzubereiten. Bevor Sie also in den Genuß der Online-Welt kommen, müssen Sie die Software noch ein wenig anpassen (gleichbedeutend mit konfigurieren).

Die richtige Konfiguration ist der Schlüssel zum Erfolg, will heißen zum Genuß. Daher sollten Sie ein wenig Zeit und Geduld mitbringen. Das Kapitel ist sehr ausführlich mit vielen Abbildungen, damit es für Sie leichter wird.

Haben Sie schon mehr Erfahrung mit all diesen Dingen, dann benutzen Sie einfach den **Schnellkochtopf**.

omprimierungs- und Codierungssoftware

- Stuffit Expander™

Diese Software ist nach der Installation für unsere Belange korrekt konfiguriert. - Wollen Sie dennoch an der Konfiguration etwas ändern, dann starten Sie das Programm und gehen Sie im Menü "File" auf den Punkt "Preferences...". Dort können Sie dann die gewünschten Einstellungen vornehmen.

- DropStuff™

(1) Wenn Sie keine Dateien als Anhänge Ihrer E-Mails ins Internet versenden wollen, dann ist das Programm schon korrekt konfiguriert.

2) Wollen Sie Dateien als Anhänge Ihrer E-Mails ins Internet versenden, dann starten Sie das Programm registrieren Sie beim erscheinenden Fenster die Software oder klicken Sie auf "Not Yet", gehen Sie im Menü "File" auf den Punkt "Preferences...". Im linken Teil des nun sichtbaren Fensters klicken Sie bitte auf das Icon "BinHexing" und machen die Einstellungen wie folgt:

3) Wenn Sie an der übrigen Konfiguration etwas ändern wollen, z. B. um einen speziellen Ordner anzugeben, in den alle gepackten bzw. auch codierten Dateien hineingelegt werden sollen, so können Sie dies durch einen Klick auf das entsprechende Symbol bewerkstelligen.

TCP/IP Software

Haben Sie "Open Transport" installiert, dann können Sie den folgenden Punkt überspringen.

- MacTCP (ohne Open Transport)

(1)

Bitte öffnen Sie das Kontrollfeld MacTCP (über "Kontrollfelder" im "Apfelmenü") und klicken einmal auf das Symbol PPP:

2)

Klicken Sie nun einmal auf den Button " Weitere Einstellungen..." und folgendes Fenster öffnet sich:

lassen Sie sich von den vielen vielleicht unbekanntenen Ausdrücken nicht beirren und geben bitte nach dem obigen Bild die Daten ein (achten Sie bitte auch auf die unscheinbaren Punkte unter Domain und auf die ausgewählte Vorgabe). Für die, die's genau wissen wollen, hier einige Erläuterungen:

1. Vergabe der Adresse

hier wird MacTCP mitgeteilt, ob eine statische, serververgebene oder dynamische IP-Adresse (IP-Adresse des Benutzers) zu benutzen ist. Wir vergeben in aller Regel durch den Server IP-Adressen. Aus diesem Grund ist im Bild -> Server ausgewählt.

- Eine durch den Server vergebene IP-Adresse bedeutet, daß bei jedem neuen Anruf, sprich Login, der Nutzer eine gerade freie IP-Adresse erhält, für die Dauer des Login. (-> Server auswählen)

- In besonderen Fällen kommen im Gegensatz dazu auch feste (statische) IP-Adressen in Frage, die nur einem Benutzer (Account) zugeteilt sind (-> manuell auswählen und entsprechende Gateway-Adressen eintragen).

2. IP Adresse

Einstellung wie in obiger Abbildung: Klasse C/ Maske f. Teilnetz 255.255.255.0

3. Routing Information

hier sollte standardmäßig 0.0.0.0 als Gateway Adresse stehen

4. Domain Name Server Information

Einstellung wie in obiger Abbildung:

unter Domain: magicvillage.de,

unter IP Adresse: 195.4.192.5 stehen,

und als Vorgabe markiert sein.

Damit Sie eine Adresse auch dann erteilt bekommen, wenn der Rechner längere Zeit zu Vergabe der Adresse benötigt, wird an zweiter Stelle die IP-Adresse wiederholt. - An dritter Stelle steht die Adresse eines weiteren alternativen Servers (194.97.3.1), auf den zugegriffen wird, falls der erste Server nicht verfügbar ist. **In beiden Zeilen ist unter "Domain" ein Punkt einzutragen (siehe oben).**

Wenn Sie "Open Transport" nicht auf Ihrem Rechner installiert haben, dann überspringen Sie den folgenden Punkt.

- TCP/IP (mit Open Transport)

Wenn Sie für die Einwahl ein ISDN-Gerät verwenden wollen, vergleichen Sie bitte zuerst dort, da die Einstellungen des Kontrollfeldes TCP/IP von den hier vorgeführten abweichen; klicken Sie bitte hierzu auf den Pfeil rechts

1)

Bitte öffnen Sie das Kontrollfeld TCP/IP (über "Kontrollfelder" im "Apfelmenü"):

2)

Auch bei diesem Kontrollfeld gilt: Einfach nach dem obigen Bild die Daten eintragen, fertig!

Aber Achtung: haben Sie OT PPP installiert, dann müssen Sie unter "Verbindung:" statt **MacPPP** unbedingt **PPP** auswählen.

Für die, die's genau wissen wollen:

Konfigurationsmethode PPP Server

Hier wird TCP/IP angewiesen eine statische oder serververgebene IP-Adresse (IP-Adresse des Benutzers) zu benutzen. Wir vergeben in aller Regel durch einen Server IP-Adressen. Aus diesem Grund ist im Bild -> PPP Server ausgewählt.

- Eine durch den Server vergebene IP-Adresse bedeutet, daß bei jedem neuen Anruf, sprich Login, der Nutzer eine gerade freie IP-Adresse erhält, für die Dauer des Login. (-> PPP Server auswählen)

- In besonderen Fällen kommen im Gegensatz dazu auch feste (statische) IP-Adressen in Frage, die nur einem Benutzer/Rechner (Account) zugeteilt sind (-> manuell auswählen und entsprechende IP-Adresse eintragen)

Name Server Adresse/Domain Namen

Hier bekommt Ihr Mac wichtige Informationen über das Domain Name System. Ohne dieses System (auch DNS) genannt, sind Sie im Internet ziemlich aufgeschmissen.

Schauen Sie doch mal ins **Glossar...**

PP Software

Haben Sie OT PPP installiert (nur möglich ab System 7.5.3 und Open Transport 1.1.1), dann können Sie den folgenden Punkt überspringen.

- MacPPP

(1)

Um diese Software einzustellen, öffnen Sie bitte das Kontrollfeld ConfigPPP bzw. PPP Verbindung (in der deutschen Version), was Ihnen - in etwa - folgendes Fenster beschert:

(2)

Hier ist Ihre Startrampe ins Internet! Von hier stellen Sie nämlich mit dem Button "Open bzw. Verbinden" eine Verbindung zum nächsten Systematics Internet-Server her oder unterbrechen Sie mit dem Button "Close bzw. Trennen". Wahrscheinlich sieht das Fenster nicht ganz so aus, wie hier angegeben. Es fehlen Ihnen nämlich noch einige wichtige Einstellungen. Fangen Sie bitte mit den oben angegebenen an.

Vielleicht wundern Sie sich, wie wir das schicke "MVZugang" (für MagicVillage-Zugang) in das Aufklappmenü bekommen haben. Hinter diesem Eintrag unter "Service" finden sich weitere (wichtige) Einstellungen, die die Einwahl unter Systematics betreffen. Wir legen einfach einmal ein neues Set von Einstellungen für den Service "MVZugang" an. Klicken Sie bitte auf den Button "New... bzw. Neu..." (wenn Sie einmal eine Änderungen an Ihren Einstellungen vornehmen möchten, z. B. einmal nach einem Umzug eine neue Telefonnummer für den Zugang eintragen wollen, wählen Sie bitte den Knopf "Config... bzw. Bearbeiten").

Sie sollten nun folgendes Fenster sehen:

3)

Bitte tragen Sie die oben angegebenen Daten ein. Hier sind allerdings einige Punkte zu beachten, denn hier lassen sich nicht alle Nutzer über einen Kamm scheren oder anders gesagt: Wir können Ihnen leider nicht über die Schulter gucken.

PPP Server Name bzw. PPP-Servicename:

Hier dürfen Sie Ihrer Phantasie freien Lauf lassen, denn dieser Eintrag dient zu Ihrer Orientierung. Wir schlagen vor: "MVZugang"

Phone num bzw. Telefonnummer:

Diese variiert je nach Ihrem nächsten Zugangspunkt. (Natürlich können Sie sich auch dann in Hamburg einwählen, wenn Sie in Frankfurt wohnen, aber das ist teuer). Eine Liste mit den Telefonnummern aller unserer Zugangspunkte finden Sie im Anhang.

Wählverfahren:

Haben Sie einen Telefonanschluß mit Mehrfrequenzwahlverfahren (auch "Tone Dial bzw. Mehrfrequenz")? Wenn Sie es nicht wissen, sollten Sie sicherheitshalber auf "Puls Dial bzw. Puls" klicken.

Durch einen einfachen Test können Sie jedoch herausfinden, über welches Verfahren Ihr Telefon verfügt: Nehmen Sie den Hörer ab und wählen Sie eine beliebige Nummer. Wenn Sie beim Wählen Töne hören, dann handelt es sich um das Mehrfrequenzwahlverfahren, hören Sie einen Puls, der für jede Ziffer unterschiedlich lang ist ("rattern"), dann handelt es sich um das "Pulse-Dial"-Verfahren.

Die Telekom hat das (schnellere) Tonwahlverfahren schon in weiten Teilen der Republik eingeführt.

Modem Init bzw. Modeminitialisierung:

Über solche (sogenannten) "Initialisierungsstrings" können Experten stundenlang diskutieren. Für viele Modems finden Sie solche bei uns im Village. Zunächst befinden Sie sich mit "AT&F" auf der sicheren Seite. Wenn Ihr Telefon an einer Nebenstellenanlage angeschlossen ist, sollten Sie "AT&F X3" eingeben (und natürlich die Ziffer für das Amt z.B. "0" vor der eigentlichen Telefonnummer, getrennt durch ein Komma, nicht vergessen).

Modem connect timeout bzw. Maximale Wartezeit:

Zeit die Ihr Modem beim Verbindungsaufbau auf eine Antwort unseres Rechners wartet. Wir empfehlen 90 Sekunden.

Port Speed bzw. Datenrate:

Die maximale Übertragungsgeschwindigkeit Ihres Modem, wir empfehlen "57600"

Flow Control bzw. Flußkontrolle:

Regelt den Datenfluß der Modems und korrigiert etwaige Fehler. Wir empfehlen "CTS &RTS (DTR)", was von dem meisten (leider nicht allen) Modems unterstützt wird.

Fertig? Prima! Nun fehlt uns nur noch die Auth. ID bzw. Kennung, der "Name" unter dem man sich einwählt in Verbindung mit einem dazugehörigen Passwort bzw. Paßwort.

Für den Anfang werden Sie mit einer Standard-Authentication ID (nämlich Village) und einem Standard-Paßwort (Gast) zugelassen. Auf diese Weise können Sie alle "MagicVillage"-Dienste (GastMember und MagicVillage-Membership 05 bis 39 - siehe im Kapitel über Tarife und Rufnummern) nutzen.

(4) Klicken Sie bitte auf "Authentication... bzw. Kennung..." und sie bekommen folgendes Fenster zu Gesicht:

Übernehmen Sie einfach die Angaben in der Abbildung, wobei sich hinter den vier Punkten die vier Buchstaben "Gast" verbergen, und Sie sind dem Internet schon ein ganz großes Stück näher gerückt, denn so können Sie alle MagicVillage-Dienste (GastMember und MagicVillage-Membership 05 bis 39) übers Internet nutzen

Wenn Sie die InterVillage-Membership (IVxx) erworben haben, müssen Ihre Eintragungen, wenn wir annehmen, der Administrator habe Ihnen die Kennung "otto" und das Paßwort "waalkes" zugeteilt, wie folgt sein:

abei verbergen sich hinter den Punkten im "Password bzw. Paßwort"-Feld die Buchstaben "waalkes" (7 Punkte = 7 Buchstaben). - Natürlich können Sie aus Sicherheitsgründen das "Password bzw. Paßwort"-Feld auch frei lassen. In diesem Fall geben Sie bei jeder Einwahl nach der Abfrage das Paßwort erneut ein, indem Sie Ihre Eingabe mit dem Betätigen der "Enter"-Taste abschließen.

Haben Sie OT PPP nicht bei sich installiert, dann überspringen Sie bitte den folgenden Punkt.

- OT PPP

(1)

Um diese Software einzustellen, öffnen Sie bitte das Kontrollfeld PPP, was Ihnen das folgende Fenster beschert:

enn Sie sich über ein ISDN-Gerät einwählen möchten, bedenken Sie bitte, daß Sie die entsprechende ISDN-Telefonnummer eingeben müssen (vgl. hierzu das Kapitel: "Tarife und Rufnummern"), Sie benötigen u. U. auch spezielle PPP-Software, springen Sie bitte, um die entsprechenden ISDN-Einstellungen vorzunehmen.

2)

Hier ist Ihre Startrampe ins Internet! Von hier stellen Sie nämlich mit dem Button "Connect" eine Verbindung zum nächsten Systematics Internet-Server her oder unterbrechen Sie danach mit dem dann erscheinenden Button "Disconnect". Bitte tragen Sie die oben angegebenen Daten ein. Hier sind allerdings einige Punkte zu beachten, denn hier lassen sich nicht alle Nutzer über einen Kamm scheren oder anders gesagt: Wir können Ihnen leider nicht über die Schulter gucken.

Name:

der "Name" (oder ID = Identifikation) unter dem man sich einwählt in Verbindung mit einem dazugehörigen

Password.

Für den Anfang werden Sie mit einem Standard-Namen (nämlich Village) und einem Standard-Paßwort (Gast) - das verbirgt sich hier in der Abbildung hinter den 4 Punkten - zugelassen. Auf diese Weise können Sie alle "MagicVillage"-Dienste (GastMember und MagicVillage-Membership 05 bis 39 - siehe im Kapitel über Tarife und Rufnummern) nutzen.

Wenn Sie die InterVillage-Membership (IVxx) erworben haben, müssen Ihre Eintragungen, wenn wir annehmen, der Administrator habe Ihnen die Kennung "otto" und das Paßwort

"waalkes" zugeteilt, wie folgt sein:

abei verbergen sich hinter den Punkten im "Password"-Feld die Buchstaben "waalkes" (7 Punkte = 7 Buchstaben).

(Bitte beachten Sie, daß Sie für die ISDN-Einwahl eine andere Telefonnummer verwenden müssen; vgl. Sie deshalb Kapitel: "Tarife und Rufnummern")

Number:

Diese variiert je nach Ihrem nächsten Zugangspunkt. (Natürlich können Sie sich auch dann in Hamburg einwählen, wenn Sie in Frankfurt wohnen, aber ...) Eine Liste mit den Telefonnummern aller unserer Zugangspunkte finden Sie im Anhang.

Hinter dem "Options..."-Button verbergen sich weitere Einstellmöglichkeiten, die wir aber hier zunächst nicht benötigen.

(3)

Wählen Sie aus dem Menü "PPP" den Punkt "Modem...", dann öffnet sich das folgende Fenster:

unter "Connect via:" stellen Sie den Port ein, an dem Ihr Modem angeschlossen ist. Im "Modem:"-Aufklapp-Menü wählen Sie Ihren Modemtyp aus, klicken unter "Sound:" an, ob der Ton am Modem ein oder ausgeschaltet sein soll und unter "Dialing:" die Art, wie Ihr Modem wählen soll. Dabei funktioniert "Pulse" immer und "Tone" nur, wenn Ihre Telefonleitung das Mehrfrequenzwahlverfahren unterstützt, dann aber ist diese Wählart die schnellere. Und bitte klicken Sie die Box "Ignore dial tone" an.

Internet-Software

- FirstClass

(1)

Um mit FirstClass erster Klasse ins Village zu starten, braucht es nur wenige Schritte. Schließlich haben wir mit unserem Setting-Dokument "VillageSettings" eine Menge Einstellungen für Sie vorbereitet. Als erstes wird das Programm gestartet und zwar am besten so: Öffnen Sie "VillageSettings" (die zusätzlich angegebene Versionsnummer ändert sich mit jedem Update, daher lassen wir sie hier einmal weg). Sie finden diese im "MagicVillage Ordner".

Programm läuft? Die Settings sind aufgerufen? Dann sollten Sie jetzt dieses oder ein ähnliches Bild sehen:

2)

Im zweiten Schritt werden wir FirstClass noch mitteilen, daß wir uns ins MagicVillage über eine Internet (= TCP/IP) Verbindung einwählen möchten und zwar so: Wählen Sie aus dem Menü " Service" das Untermenü "Verbindungseinstellung" und dort den Menüpunkt

"TCP-IP.FCP".

Klicken Sie im nun erscheinenden Fenster bitte auf "Erweiterte Einstellungen", dann erhalten Sie folgendes Bild:

ichtig ist hier nur eine einzige Einstellung: Der TCP-Anschluß muß auf "510" eingestellt werden. Bitte klicken Sie zum Schließen dieses Fensters auf den Button "Sichern".

(3)

Ein letzter Schritt: Wählen Sie aus dem Menü "Service" den Punkt "VillageSettings 8.x.x Einstellungen..." und konfigurieren Sie hier Ihre Einstellungen wie abgebildet:

ei Ihrer Teilnehmer-ID müssen Sie Umlaute und Sonderzeichen vermeiden (aus ü wird ue usw.). Aus Sicherheitsgründen (wenn auch andere Zugang zu Ihrem Rechner haben) können Sie das Paßwort an dieser Stelle auch auslassen. Sie werden dann bei jeder Einwahl nach Ihrem Paßwort gefragt. So oder so lohnt es sich, dieses an einem sicheren Ort zu notieren.

Fertig! Sie glauben es nicht? - Für alle, die erst einmal einen Ausflug ins MagicVillage machen wollen ist das leidige Thema "Installation und Konfiguration" erledigt und Sie dürfen sogleich zum Genuß schreiten.

enn Sie einen kostenpflichtigen Account gebucht haben, werden Sie sich für die Möglichkeit interessieren, FirstClass zu benutzen, ohne dabei mit dem MagicVillage verbunden zu sein. Hierfür enthält FirstClass den Funktionsumfang eines Offline-Readers (FirstClass Personal), eine praktische und sehr empfehlenswerte Möglichkeit, der Telekom ein Schnippchen zu schlagen und den eigenen Geldbeutel zu schonen. Wie auch immer, die Konfiguration von FirstClass Personal ist nicht zwingend, wenn Sie die Konfiguration von FirstClass Personal jetzt durchführen möchten, lassen Sie sich in den "Anhang B: FirstClass Personal" transportieren.

aben Sie sich für die InterVillage-Membership (IVxx) entschieden oder wollen sie sich einfach nur auf unserer eigenen Homepage "<http://www.systematics.de>" bewegen (das können Sie nämlich auch ohne IVxx-Zugang) und verfügen Sie außerdem über starke Nerven oder eiserne Prinzipien, dann lesen Sie jetzt weiter!

Sie sind aber konsequent! Erst die Arbeit und dann das Vergnügen. - Hier sind die Schritte, um auch für die weite Welt des World Wide Web gerüstet zu sein.

Die Schritte der Konfiguration Ihres Browsers sind sehr einfach. An dieser Stelle erläutern wir Ihnen, welche Konfiguration Sie vornehmen müssen, um im Netz zu surfen und News zu empfangen. Für den Empfang und das Versenden von eMails beachten Sie bitte das Kapitel: [Der Genuß - Die Beilagen eMail](#)

- Netscape™

(1) Wir gehen davon aus, daß Sie Netscape in der Version 3.0.x besitzen. Führen Sie die Installation durch. Als Abschluß derselben werden Sie nach der Durchführung eines Setup gefragt. Teilen Sie mit, daß Sie diesen erst später durchführen wollen. Starten Sie Netscape und ignorieren Sie die Fehlermeldung - klicken Sie OK.

(2) Gehen Sie auf den Menüpunkt "Allgemeine Voreinstellungen..." im Menü "Optionen" und tragen Sie unter "Home Page Location:" wie folgt "<http://www.systematics.de>" oder "<http://www.unicorn.vnet.de>" ein, denn so stellen Sie sicher, daß Sie immer mit aktuellen Informationen rund um unsere Services versorgt sind:

licken Sie OK.

(3) Ebenfalls im Menü "Optionen" befindet sich der Punkt "Mail and News Voreinstellungen...". Klicken Sie in diesem auf den "Server"-Reiter in der oberen Zeile. Hier können Sie unter "News (NNTP) Server" unseren News-Server: news.roka.net eintragen.

4) Klicken Sie anschließend auf den "Identity"-Reiter und tragen Sie Ihre persönlichen Daten ein:

bschließend noch ein OK-Klick und mit der Netscape-Konfiguration sind Sie auch durch.

- Internet Explorer™

(1) Installieren Sie bitte zuerst den Internet Explorer™ mit dem Installationsprogramm. Starten Sie nun das Programm und klicken Sie im Menü unter "Edit" auf "Preferences":

(2) Geben Sie nun Ihre Startpage und eine Seite an, auf deren Suchmaschine Sie zugreifen wollen. Wir empfehlen Ihnen als Startseite: <http://www.systematics.de> und als Suchmaschine: <http://www.yahoo.de> Nehmen Sie die Einstellungen bitte wie folgt vor:

- YA-NewsWatcher

(1) Die Konfiguration vom NewsWatcher ist sehr einfach, da Sie unmittelbar nach dem Start desselben automatisch zur Konfiguration aufgefordert werden. Im ersten Fenster werden Sie wohl entweder auf "Private" oder auf "Shared" klicken.

2) Haben Sie das getan, dann müssen Sie im nächsten Fenster unsere zuständigen Server wie folgt einstellen und anschließend auf OK klicken.

3) Das nächste Fenster erfordert die Eingabe Ihrer persönlichen Identifikation im Internet und dann das übliche OK.

5) Das war's jetzt holt sich das Programm die vollständige Liste der auf unserem News-Server vorhandenen Newsgroups. - Na, Erfolgserlebnis? - Sicherlich, nach getaner Koch-Arbeit darf man sich auch auf's Essen freuen, denn es ist ...

Fertig! Jetzt steht das Essen auf dem Tisch! Hmmm...